

Christmas Cup 2018 in Nümbrecht

Der mittlerweile traditionelle Christmas Cup des Teams von [Backgammon in Gummersbach](#), Fred Brendler, Antje Merce und André Wienholt war wieder einmal ruck zuck und gut zwei Monate vorher ausgebucht. Mehr muss man zur Qualität des Turniers eigentlich nicht sagen.

Anders als in den Vorjahren wurde allerdings nicht nur der Samstag, sondern auch der Sonntag fürs Spielen genutzt. Der neue Modus garantiert 9 Matches mit mindestens 47 Matchpunkten im Hauptturnier und obendrauf noch die Teilnahme an einem DMP-KO-Turnier. Somit dürfte sich der Christmas Cup auch mit dem Prädikat "Preis-Leistungssieger" schmücken.



Die Vorrunde diente dem Warm-up, der Trennung der Teilnehmer in Champions und Intermediates sowie der Ermittlung der Position in den anschließenden KO-Wettbewerben. Hier wollen wir Udo Zindler und Can Iskender lobend erwähnen, die mit 6 Siegen aus 7 Spielen die Tabelle anführten.

Diese beiden ließen sich auch in der Endrunde der Champions nicht bremsen: Udo zockte sich mit weiteren Siegen gegen Alexander Böhm, Jimmy Anywar und Kathrin Hohn-Hein bis ins Finale. Can eliminierte noch das Dortmunder Turnierteam Mehrzad Jarrah-Layegh und Peter Haßelberg, hatte dann aber gegen Wolfgang Herfet das Nachsehen. Das spannende Finale gewann letztlich Wolfgang. Im Spiel um Platz 3 siegte Kathrin gegen Can.



Das Intermediate gewann Michael Rudolph mit Siegen gegen Antje, Christian Andresen, Raimund Klose und im Finale gegen Jaqueline Krause. Jaqueline bahnte sich ihren Weg über Jandark Said, Susanne Lahme und gegen Norbert Lisiecki. Im Spiel um Platz 3 verblüffte Raimund mit äußerst aggressiven Dopplerspiel und konterte Norbert in einem einzigen Spiel mit einem Doppler auf 8 aus.

In der progressiven Last Chance gewannen Michael Janssen und Jimmy je 4 Matches und trafen sich im letzten Spiel des Turniers im Finale, das letztlich Michael gewann. Das Finale des DMP-Side-Events bestritten Fred Brendler und Fred Engels. Hier gewann Fred Engels.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden zahlreiche Medaillen und Preise verteilt. Ausnahmslos freudige Gesichter verließen zufrieden das gelungene Turnier und ließen sich für 2019 gleich vormerken. Gerüchten zufolge sollen die restlichen Startplätze im nächsten Jahr meistbietend versteigert werden.